

***Euphorbia griffithii* 'Fireglow'** (Griffith's Wolfsmilch, Griffith's spurge)

Euphorbiaceae - Euphorbiengewächse, LB: Beet // Fr/GR2 so-hs, sommergrün

Farbenprächtige Staude für nährstoffreiche und feuchte Standorte in Halbschatten und Sonne.

Herkunft

Himalaya, sommerfeuchte und schneereiche Gebiete.

Blatt/Blüte/Frucht

Blätter lanzettlich, mittelgrün mit heller Aderung, orange überlaufen und prächtige rötliche Herbstfärbung. Stängel auffällig orangerot, Blütenstände erscheinen mit leuchtend orangeroten Hochblättern im Früh- und Hochsommer an aufrechten Stielen. Durch Rhizomausläufer formt diese Wolfsmilch mit der Zeit üppige Bestände.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 70 - 100 cm

Kulturhinweise

Halbschattiger bis sonniger Standort auf frischen bis feuchten und nährstoffreichen Böden. Keinesfalls zu trocken und mager halten. Die Pflanze dankt regelmäßiges Wässern und organische Düngergaben und bildet langlebige Bestände. Generell ist eine Frühjahrspflanzung anzuraten, in rauen oder kahlfrostgefährdeten Lagen Schutz durch Laubmulch.

Vermehrung der Sorte nur vegetativ durch Teilung, Ausläufer oder Stecklinge.

Gestalterische Verwendung

Aufgrund ihrer langen Attraktivität und der üppigen Erscheinung ist diese Wolfsmilch gut geeignet, um am besten in Gruppen mit ebenfalls wüchsigen Nachbarn kombiniert, prächtige, fast schon exotisch wirkende Akzente in Staudenpflanzungen zu setzen.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Zwei weitere gute Sorten von *E. griffithii* sind die kleinere 'Dixter' und die intensiv gefärbte 'Wickstead'. Andere empfehlenswerte Arten mit ähnlichen Ansprüchen sind die kleinere Süße Wolfsmilch, *E. dulcis* 'Chameleon', die mittelhohen *E. wallichii* und die ähnliche *E. cornigera*, sowie die großen *E. schillingii* und *E. sikkimensis*. Die Sorte *E. cornigera* 'Goldener Turm' mit ca. 80 cm Höhe erscheint besonders gut in ihrer frühen Lebensphase. Die monokarpe Spring- oder Kreuzblatt-Wolfsmilch, *E. lathyris* wird eine abschreckende Wirkung auf Wühlmäuse nachgesagt. An feuchten bis nassen Standorten können die Sumpf-Wolfsmilch, *E. palustris* und die Glanz-Wolfsmilch, *E. lucida* – beide heimische Arten – verwendet werden. Für trockene, sonnig-warme Standorte sind die eher niedrigwüchsigen Arten wie die Bunt- oder Vielfarben-Wolfsmilch, *E. polychroma* (syn. *E. epithymoides*), die Steppen-Wolfsmilch, *E. seguieriana* subsp. *niciciana*, die Zypressen-Wolfsmilch, *E. cyparissias* (Achtung: sehr ausbreitungsfreudig!), die Walzen-Wolfsmilch, *E. myrsinites* (samt sich zahlreich aus) und die ähnliche Steife Wolfsmilch, *E. rigida* wertvoll. In wintermilden Regionen lohnt an solchen Plätzen ein Versuch mit den prächtigen mediterranen Arten wie der Mittelmeer-Wolfsmilch, *E. characias* (immergrüner Chamaephyt) und der Busch-Wolfsmilch, *E. x martinii*. Für geschützte trockene Gehölzränder ist die Mandelblättrige Wolfsmilch, *E. amygdaloides* geeignet, u. a. die Sorte 'Purpurea' und die Varietät *robbiae* (= *E. robbiae*).

Geschichte & Geschichten

Der deutsche Gattungsname Wolfsmilch bezieht sich auf den **giftigen Milchsaf**t der Pflanze. Manche Arten können dadurch schwere Hautirritationen verursachen, deshalb beim Umgang mit allen Wolfsmilchgewächsen unbedingt Handschuhe tragen!